

Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 15

Mittwoch, den 20. Juni 2012

Nummer 6

Sportfest in Kella vom 06. - 08. Juli 2012



Es laden herzlich ein, die
Freizeitmannschaft von Empor Kella!



Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe:**11.07.2012**

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Druck und Verlag:

LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Telefon-Nr.: 03677/2050-0

Telefax: 03677/2050-21

E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft

„Ershausen/Geismar“

Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/44113

Fax: 036082/44133

E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de**Herausgeber:**

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

VG „Ershausen/Geismar“ informiert**Notruf 112****Landratsamt Eichsfeld**

Zentrale (0 36 06) 6 50 -0

e-mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de**Kinder- und Jugendtelefon** (08 00) 0 08 00 80**Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“****Kreisstraße 4, 37308 Schimberg****Tel.: 036082/441-0****Fax: 036082/44133****e-mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de****Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft**

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die

Meldebehörde	(03 60 82) 4 41-25
Standesamt	4 41-30
und den Vorsitzenden	4 41-11

auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

Was erledige ich wo?

Zentrale	4 41-0
Hauptamt	4 41 13
Bauamt	4 41 27
Steueramt	4 41 28
Ordnungsamt	4 41 30

Rippel**Vorsitzender****Amtlicher Teil****Amtliche Bekanntmachungen****Öffentliche Bekanntmachung****über die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Am Guten Born“, Gemeinde Schimberg OT Ershausen**

Der vom Gemeinderat in der Sitzung am 15. Dezember 2011 unter Beschluss-Nr.: 100-13/11 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 2 „Am Guten Born“ der Gemeinde Schimberg wurde als Mitteilung des Landkreises Eichsfeld vom 03. Mai 2012 mit Az: 80.51104.001-11/2012 genehmigt. Grundlage hierfür bildet § 10 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 203 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) unter Hinweis auf die entsprechende Anwendung von § 6 Abs. 4 BauGB wonach die festgesetzte Entscheidungsfrist von drei Monaten am 30.04.2012 abgelaufen ist. Damit wird § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB wirksam, wonach die Genehmigung kraft Gesetzes als erteilt gilt, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird.

Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan Nr. 2 „Am Guten Born“ der Gemeinde Schimberg bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit der Begründung (Teil C) mit Umweltbericht sowie die Verfahrensakte - als zusammenfassende Erklärung über Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde - nach § 3 Abs. 2 ThürBekVO (Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22. August 1994) im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg/OT Ershausen Raum 18 während der Öffnungszeiten (Mo 09.00 - 12.00 Uhr/ Di 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr/ Do 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr/ Fr 09.00 - 12.00 Uhr) und nach vorheriger Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 233 Abs. 2 BauGB weist die Gemeinde hiermit auf die seit dem 20. Juli 2004 geltende, neue Fristenregelung des § 215 BauGB hin sowie auf die darin bestimmten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen:

Eine beachtliche Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht nach § 10 Abs. 3 BauGB auf der Grundlage der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22. August 1994.

Der Bebauungsplan tritt mit Vollzug dieser Bekanntmachung in Kraft.

Ershausen, den 14.05.2012

i.V. Wehr**Bürgermeister**

- Siegel -

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

- Mit Beschluss Nr. 32-13/12 vom 22.04.12 hat der Gemeinderat der Gemeinde Krombach die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen beschlossen.
- Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 14.05.2012 die vorstehende Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubeckanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532) ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom
20.06.12 bis 06.07.12

im Verwaltungsgebäude der

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
in **37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)**

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 25 ThürKDG in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 11.06.2012

Rippel

Vorsitzender

Haushaltssatzung der Gemeinde Krombach

für das Jahr 2012

Der Gemeinderat hat auf Grund des ThürKDG in der Fassung vom 19.11.2008 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnisplan

der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	180.500 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	191.100 €
Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-10.600 €

der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0 €

das Jahresergebnis vor Veränderung des Sonderpostens für Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich und vor der Veränderung der Rücklagen auf

	-10.600 €
die Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auf	0 €
die Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auf	0 €
die Einstellung in die allgemeine Rücklage auf	0 €
die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auf	0 €
die Einstellung in die zweckgebundene Ergebnissrücklage auf	0 €
die Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnissrücklage auf	0 €
das Jahresergebnis auf	-10.600 €

2. im Finanzplan

der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	178.500 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	144.800 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	33.700 €

der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 €

Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	33.700 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	45.200 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	52.900 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.700 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.500 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.500 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln auf	0 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln auf	0 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	223.700 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	203.200 €
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr festgesetzt.	20.500 €

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite
Investitionskredite werden nicht festgesetzt.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung
Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf **29.600 €**

§ 5

Kredite, Verpflichtungsermächtigungen und Kredite zur Liquiditätssicherung für Sondervermögen
Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden nicht festgesetzt.

§ 6

Abgabensätze der Gemeinde und der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

a) Grundsteuer	
- Grundsteuer A	300 v. H.
- Grundsteuer B	400 v. H.
b) Gewerbesteuer	400 v. H.

§ 7

Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010 beträgt	495.722 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt zum 31.12.2011	475.022 €
31.12.2012	464.422 €

§ 10

Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Krombach, den 23.05.2012

Gemeinde Krombach

König, Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 8 Abs. 2 ThürKDG der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 24.04.2012 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Haushaltssatzung kann mit Ihren Anlagen bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
 Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg, Raum 24 eingesehen werden.

Krombach, den 23.05.2012

König, Bürgermeister

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 45-12/12 vom 21.03.12 hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffschwende die Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 12.06.2012 die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532) ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom
20.06. bis 06.07.2012

im Verwaltungsgebäude der
Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
 in **37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)**
 während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 25 ThürKDG in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 12.06.2012

Rippel
Vorsitzender

Haushaltssatzung der Gemeinde Pfaffschwende**für das Jahr 2012**

Der Gemeinderat hat auf Grund des ThürKDG in der Fassung vom 19.11.2008 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnisplan

der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	481.900 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	529.100 €
Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-47.200 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0 €

das Jahresergebnis vor Veränderung des Sonderpostens für Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich und vor der Veränderung der Rücklagen auf **-47.200 €**

die Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auf	0 €
die Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich auf	0 €

die Einstellung in die allgemeine Rücklage auf	0 €
die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auf	0 €
die Einstellung in die zweckgebundene Ergebnissrücklage auf	0 €
die Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnissrücklage auf	0 €
das Jahresergebnis auf	-47.200 €

2. im Finanzplan

der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	475.500 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	430.000 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	45.500 €

der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 €

Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	45.500 €
--	-----------------

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	64.500 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	70.500 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln auf	0 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln auf	0 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	540.000 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	500.500 €
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	39.500 €
festgesetzt.	

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite
 Investitionskredite werden nicht festgesetzt.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung
 Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf **70.000 €**

§ 5

Kredite, Verpflichtungsermächtigungen und Kredite zur Liquiditätssicherung für Sondervermögen
 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden nicht festgesetzt.

§ 6

Abgabensätze der Gemeinde und der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

a) Grundsteuer	
- Grundsteuer A	300 v. H.
- Grundsteuer B	300 v. H.
b) Gewerbesteuer	330 v. H.

§ 7**Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt **4,375** Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8**Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum
31.12.2010 beträgt **1.924.580 €**
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt zum
31.12.2011 **1.855.180 €**
31.12.2012 **1.807.980 €**

§ 10**Inkrafttreten**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Pfaffschwende, den 12.06.2012

Gemeinde Pfaffschwende

Wagner, Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 8 Abs. 2 ThürKDG der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 27.03.2012 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung kann mit Ihren Anlagen bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg, Raum 24 eingesehen werden.

Pfaffschwende, den 12.06.2012

Wagner, Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 11.06.12 genehmigte 2. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Sickerode wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 11.06.12

Rippel

Vorsitzender

2. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Sickerode

Die Gemeinde Sickerode erlässt aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2, 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 532) sowie § 33 des Thüringer Bestattungsgesetzes vom 08. Juli 2009 (GVBl. S. 592) die folgende vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.05.2012 beschlossene 2. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Sickerode.

§ 1

Der § 20 wird um Abs. 3 erweitert:

(3) Das Umfeld der einzelnen Grabstätten sollte mit schwarzen Basaltsplitt (6 - 22 mm Körnung) zu versehen werden. Der Basaltsplitt kann bei der Gemeinde erworben werden.

§ 2

Alle anderen Festlegungen der Friedhofssatzung vom 07.12.2006 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 10.09.2010 bleiben unverändert.

§ 3**Inkrafttreten**

Die 2. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sickerode, den 11.06.2012

Gothe

Bürgermeister

Informationen der VG „Ershausen / Geismar“**Information des Steueramtes an alle Grund- und Hundesteuerzahler!**

Wir weisen darauf hin, dass die jährlichen Grund- und Hundesteuern zum **01.07.2012** fällig sind.

Um zusätzliche Nachzahlungen von Säumniszuschlägen und Mahngebühren zu vermeiden, erbitten wir Ihre rechtzeitigen Überweisungen.

Es können auch Einzugsermächtigungen erteilt werden. Formulare hierfür sind in der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ während der Dienstzeiten erhältlich.

gez. Gothe

Steueramt

Nichtamtlicher Teil**Aus der Verwaltungsgemeinschaft****13. VG Pokalauscheid der Feuerwehren in der Gemeinde Schimberg OT Martinfeld**

Am 03.06.2012 wurde der Feuerwehrvergleichswettkampf in der Disziplin „Einsatzübung“ in der Gemeinde Schimberg OT Martinfeld durchgeführt.

Der Wettkampf war von der Freiwillige Feuerwehr Martinfeld sehr gut vorbereitet, so dass die Kameraden trotz des leichten Regens optimale Bedingungen vorfanden.

Die Auslosung entschied über die Reihenfolge der antretenden Wehren.

Ganz herzlich begrüßt wurden die anwesenden Schiedsrichter unter der Leitung des Kameraden Hermann-Josef Kahlmeyer aus Westhausen.

An dem Vergleichswettkampf des VG Pokals nahmen die Freiwilligen Feuerwehren aus den Orten Dieterode, Ershausen, Kella, Rüstungen, Schwobfeld, und Volkerode teil.

Die Siegerehrung wurde durch den Vorsitzenden der VG „Ershausen/Geismar“ Herrn Rippel und dem Wettkampfrichter Herrn Kahlmeyer vorgenommen

Allen teilgenommen Wehren wurden für Ihre Einsatzbereitschaft gedankt.

Zur Siegerehrung im VG Pokal wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Auswertung:

Platzierung	Ort	Zeit/min	Gesamtpunkte
1	Schwobfeld	0,66	76
2	Kella	0,85	105
3	Dieterode	0,89	109
4	Volkerode	1,23	123
5	Rüstungen	1,19	129
6	Ershausen	1,50	190

Der Wanderpokal wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Schwobfeld freudig in Empfang genommen.

Aus der Region

Maikirmes in Ershausen - Nachlese

Wenngleich die Kirmes nicht als Riesenerfolg zu verbuchen ist, waren doch die Nachmittagsveranstaltungen an allen Tagen sehr gut besucht.

Das Aufstellen der Tanne am Samstag ist nach wie vor ein Publikumsmagnet. Am Abend kamen viele Fans der „Estanas“ nach Ershausen.

Als dann am Montag die Tanne gefällt wurde, war wieder das große Feierpotential der Einheimischen unübersehbar.

Neue Kirmesburschen - Neue Platzmeister

Der Aufwärtstrend der Ershäuser Kirmestraktion wurde am Montag mit dem obligatorischen Rasieren der zwei neuen Kirmesburschen und der Vorstellung der neuen Platzmeister für die nächste Saison besiegelt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren und Mitgliedern des Vereins „Jugend und Brauchtum“ die in Vorbereitung und Durchführung der Kirmes ihren Beitrag zur Erhaltung der Tradition leisteten.

Historische Kommission veröffentlichte Kirmeszeitung

Erstmals wurde in diesem Jahr unter Federführung von Bernhard Monecke und Manuel Müller eine historische Kirmeszeitung heraus gebracht. Diese ist auch weiterhin bei „Bücher-Schreibwaren-Bürobedarf“ M. Freitag erhältlich.

Sponsoren der Maikirmes in Ershausen:

Landschaftsbau Mathias, Dipl. stom. Ch. Streckenbach, Taxi sowie Bestattungen F. Dölle, Bauunternehmen T. Rhein, IMA Volker Diete, Heizung und Sanitär R. Diete, Tierarzt Müller, Fliesenleger M. Hahn, Skate Deluxe sowie Architekturbüro Hartleib, Dr. med. A. Schille, Jugendclub, Heizung & Sanitär E. Stein, Malermeister M. Gille, Friseursalon B. Reinhard, Esmühle Kellner, WKE Kellner, M&S-Bau Sonntag, Versicherungsbüro R. Pohl, LVM-Versicherung Wenzel, Schobau A. Hoffmann, Apotheke sowie Metallbau Görke, Bäckerei Stein, Haardesign A. Kellner, Malermeister M. Gille, Physiotherapie sowie Fahrschule Pudenz, Fleischerei St. Dreiling, Gregor Worell, Forstbetriebsgemeinschaft, Gemeinde Schimber

Neues aus dem „Zwergenland“

Endlich ist es soweit!

Unser „Zwergenland“ ist größer geworden - der Krippenumbau ist fertig. Nach Wochen, Tagen und Stunden voller Mühe und Schuften aller Handwerker sind wunderschöne Räume für unsere Kleinsten entstanden, die sich künftig „Mäusegruppe“ nennen wird.

Am **Samstag, dem 07.07.2012 laden wir alle Interessierten von 14.00 bis 18.00 Uhr** zum „Tag der offenen Tür“ ins Zwergenland nach Martinfeld ein.

Bei der Besichtigung wird von den Erzieherinnen Kaffee und Kuchen zum Verkauf angeboten.

Auf viele Besucher freuen sich die Zwerge und Erzieherinnen vom Zwergenland Martinfeld



Feierliche Namensgebung des Pfaffschwender Kindergartens

Am 4. Mai 2012 war es endlich soweit, unser Kindergarten in Pfaffschwende bekam einen neuen Namen. Wir heißen nun „Gobertknirpse“, weil wir uns mit unserer schönen Heimat und dem dazugehörigen Höhenzug, der Gobert, auf der wir übrigens gerne wandern, sehr verbunden fühlen.



Viele Eltern, Geschwister, Großeltern, Kinder und Erzieher aus der benachbarten Grundschule sowie Gäste aus nah und fern waren gekommen, um ab 15 Uhr der feierlichen Enthüllung unseres neuen Namensschildes beizuwohnen. Einen ganz besonderen Dank möchten wir in diesem Zusammenhang unserem Bürgermeister Uwe Wagner aussprechen, der unser schönes neues Namensschild in mühevoller Handarbeit selbst anfertigte und deshalb auch zum „Ehregobertknirps“ von uns ernannt wurde.

Als nächstes erfreuten dann die Kinder des Kindergartens unsere vielen Gäste mit einem kleinen Programm, der den Tagesablauf eines „Gobertknirpses“ auf lustige Art und Weise darstellte.

Aus der Grundschule „An der Gobert“ gratulierten dann die Direktorin Frau Marx, zusammen mit den Kindern und Horterziehern, unserem Kindergarten mit einer selbstgebackenen Torte aus Muffins. Nochmals vielen Dank für die gelungene Überraschung, die sich unsere Kinder auch schmecken ließen.



Stärken konnten sich auch unsere großen und kleinen Gäste an dem Kuchenbuffet bzw. bei Bratwurst und Getränken. Der Erlös kam natürlich unserem Kindergarten zugute.

Ab 16 Uhr gab es für die Kinder noch eine tolle Überraschung. Herr Meister vom Nationaltheater Weimar zeigte den Kindern, wie man verschiedene Geräusche und Spezialeffekte auf einer Theaterbühne simulieren kann. Dieses hat den Kindern natürlich viel Spaß bereitet, vor allem als es plötzlich anfang, im Gruppenraum zu schneien.

Auch unsere neue Kletterburg und der Spieleturm wurden voll und ganz von den Kindern in Besitz genommen.

Ab 17.30 Uhr konnten dann alle ihre Tombolalose gegen tolle Preise eintauschen. Es war schön, rundum zufriedene Kindergesichter zu sehen.

Zum Schluss möchten wir uns noch ganz herzlich bei unseren zahlreichen Sponsoren für die vielen Tombolapreise bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die fleißigen Helfer von der Pfaffschwender Feuerwehr, dem Landfrauenverein sowie den Eltern, die zum Gelingen unseres schönen Festes tatkräftig beigetragen haben.

**Die Kinder und Erzieherinnen
des Kindergartens „Gobertknirpse“**

Überraschung zum Kindertag gelungen!



Große Freude herrschte unter den Grundschulern der Regenbogenschule Geismar, als ihnen am Freitag, dem 1.6., dem Tag des Kindes viele Glückwünsche entgegengebracht wurden. So gratulierten schon am Vormittag die Lehrer und am Nachmittag die Erzieherinnen unserer Einrichtung.

Sechs Roller, Hochräder und Einräder wurden übergeben, welche vom Förderverein unserer Schule gesponsert wurden. An dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Fördervereins. Gut, dass wir dieses Gremium haben, in dem so interessierte und engagierte Muttis tätig sind.

Trotz Nieselregen wurden alle Fahrzeuge gleich ausprobiert und alle Kinder waren sehr zufrieden.

Anschließend wurde eine Zaubershow gestartet. Der Magier Herr Bust hat uns ganz schön zum Staunen gebracht. Toll, was er so alles drauf hatte!



Mit Spielen, festlichen Kaffeetafeln und Eisessen ging dieser schöne Tag zu Ende.

Vielen Dank noch einmal an unseren Förderverein und an die Erzieherinnen des Hortes.

**DANKE sagen im Namen aller Kinder
die Schülersprecher der GS „Regenbogen“ Geismar**

Wenn einer eine Reise macht...



Am 4. Juni unternahmen die Jungen und Mädchen der Klassen 4a und 4b eine Fahrt in die Landeshauptstadt Erfurt.

Nachdem wir uns die Eissporthalle und das Steigerwaldstadion angesehen hatten, begaben wir uns in das Thüringer Landtagsgebäude, um zu erfahren, wie unsere Politiker arbeiten, Gesetze beschließen und miteinander diskutieren und streiten. Interessiert verfolgten wir die Ausführungen von Frau Schüttler und dann durften wir uns als Politiker testen. Wir führten eine Diskussion über die Verlängerung der Ferien durch, durften das Für und Wider abwägen und dann abstimmen: Einstimmige Meinung: jetzige FERIENZEIT reicht!

Anschließend fand ein Stadtrundgang statt, der uns an die verschiedensten Plätze Erfurts führte. Besonders begeistert waren wir von der Krämerbrücke und den wunderschönen Fachwerkhäusern.

Ein Einkaufsbummel im Anger 1 durfte natürlich auch nicht fehlen und unsere Kinder benahmen sich ganz ordentlich und selbstständig. Ein herzliches Dankeschön an Frau Metz und Frau Werneburg für die Begleitung und Wissensvermittlung über unsere Landeshauptstadt. Es war ein sehr schöner Tag für alle Beteiligten und als Herr Linke, unser Busfahrer uns lobte und wir uns für die gute Fahrt bedankten waren alle rundum zufrieden.

Mädchen und Jungen der „Regenbogenschule“ Geismar

Kirchenchor „Sankt Ursula“ Geismar auf Reisen



Im vergangenen Jahr feierte der Kirchenchor sein 40-jähriges Chorjubiläum. Unser ehemaliger Pfarrer Herbert Meier, Gast zu unserem Jubiläum, lud alle Männer und Frauen unserer Sangsgemeinschaft nach Apolda, seiner jetzigen Wirkungsstätte ein. Gern folgten wir dieser Einladung und am 6. Mai war es dann soweit. Gut gelaunt stiegen wir in den Bus der Firma Döring und Herr Ohnesorge chauffierte uns sicher an unser Ziel. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde in Apolda feierten wir einen festlichen Gottesdienst, den wir mit unserem Chorgesang berei-

cherten und unser Landrat Dr. Werner Henning die Orgel erklingen ließ.

Anschließend trafen wir uns im Gemeindehaus zu einem gemütlichen Beisammensein und stellten erstaunt fest, wie viele Eichsfelder in der Fremde an der Messe teilgenommen hatten. Viel zu schnell vergingen diese Stunden mit gemeinsamen Gesängen und vielen interessanten Gesprächen. Mittagessen und eine anschließende Brauereibesichtigung vervollständigten diesen schönen Tag.

Wir bedanken uns bei Pfarrer Meier für die gute Organisation dieses Treffens und hoffen, dass es nicht das Letzte dieser Art war.

Im Namen aller Chormitglieder

Elisabeth Ständer

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender 2012

Monat Juni 2012

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Kella	23.06.12	HVV, Tagesfahrt nach Braunlage
Schimberg		
OT Ershausen	22. - 24.06.2012	Sportfest in Ershausen
Volkerode	30.06.12	Vereinsnachmittag des HWV, 16.00 Uhr im Bürgerhaus
Pfaffschwende	24.06. - 27.06.12	Seniorenachmittag
Wallfahrten	24.06.12	Johanneswallfahrt, Hülfensberg

Monat Juli 2012

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg		
OT Ershausen	21.07.12	Sommerfest, Hundesportverein
OT Martinfeld	01.07.12	Westerwaldfest am „Landhaus am Westerwald“
	13. - 15.07.2012	Sportfest in Martinfeld
	17.07.12	Sommerfest des Kindergarten in Martinfeld
OT Rüstungen	07. - 08.07.2012	Kirchweihfest
OT Wilbich	21. - 22.07.2012	Gemeindefest in Wilbich
Volkerode	07.07. - 08.07.12	Sommerfest in Volkerode
	09.07. - 15.07.12	7-Tagesfahrt ins Zillertal
	29.07.12	Wandertag in Effelder, ab 9.00 Uhr
Kella	13.07.12	HVV Grillnachmittag
Pfaffschwende	08.07.12	Kleine Kirmes
	23.07. - 27.07.12	Religiöse Kinderwoche
Wallfahrten	08.07.12	Klüschenwallfahrt Mariä Heimsuchung Pferdewallfahrt (10:00Uhr, Etzelsbach)
	15.07.12	Fahrzeugsegnung (14:00Uhr, Etzelsbach)
	22.07.12	Annaberg 10:00 Uhr Prozession von Struth, 11:00 Uhr Hochamt anschließend Gemeindefest
	21. - 29.07.12	Ökumenischer Pilgerweg (Wethen-Hülfensberg) 10:00 Uhr Abschlußgottesdienst

Aus Vereinen und Verbänden

SG Blau-Weiss Ershausen e.V.



Programm zum Sportfest 2012

Donnerstag, 21.06.12

18:00 Uhr Dorfmeisterschaften im Tischtennis
An diesem Turnier alle Ershäuser, egal ob Jung oder Alt, teilnehmen

Freitag, 22.06.12

19:00 Uhr Friday Night Soccer + Open Air Übertragung
EM Viertelfinale

Samstag, 23.06.12

14:30 Uhr Bambiniturnier
Es spielen die Mannschaften aus Ershausen, Pfaffschwende, Berlingerode und Siemerode
16:00 Uhr Werbespiel der Alten Herren : FSV Geismar
18:00 Uhr Werbespiel der 1. Mannschaft : SpVgg Faulungen
20:30 Uhr Übertragung des EM Viertelfinals Open Air

Sonntag, 24.06.12

11:00 Uhr Frührschoppen + Besuch des DFB Mobil/ Demotraining der Junioren mit DFB- Trainern
Alle Kinder der Jahrgänge 1998 - 2005 sind eingeladen daran teilzunehmen



14:00 Uhr Werbespiel Damen
FSV Uder : FC Union Mühlhausen
16:00 Uhr Rosoppe Ost : Rosoppe West
20:30 Uhr Übertragung des EM Viertelfinals Open Air

Freitag, 29.06.12

19:00 Uhr Skatturnier im Sportcasino

Samstag, 30.06.12

13:00 Uhr 7. Edgar Gunkel Gedächtnis Turnier
im Tischtennis





Sportfest in Kella vom 6. - 8. Juli 2012



Liebe Sportfreunde,

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wollen wir auch diesen Sommer wieder ein Sportfest in Kella veranstalten.

Dazu haben wir zahlreiche Mannschaften aus Nah und Fern eingeladen.

Ablauf:

Freitag:

18:00 Uhr

Dorfinternes Fussballturnier



Samstag:

14:00 Uhr

Freizeitturnier mit 5 Mannschaften aus dem Eichsfeld (Martinfeld, Pfaffschwende / Volkerode, Heyerode, Wiesenfeld) und unseren Gästen aus Baden Württemberg mit anschließender „After Sports Party“

Sonntag:

14:00 Uhr

Alte Herren Empor Kella - Alte Herren Martinfeld

16:00 Uhr

Werbispiel Empor Kella - SV Heuthen

Anschließend lassen wir das Sportfest im gemütlichem Rahmen ausklingen.

Wir freuen uns, unsere Gastmannschaft und Titelverteidiger des letzten Jahres, die „SPVGG Möckmühl“ (Nähe Stuttgart) begrüßen zu dürfen.

Auch die Kinder sollen nicht zu kurz kommen und können auf einer Hüpfburg oder bei anderen kleinen Spielen ihr Können unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!

Wir freuen uns auf Euer kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Die Freizeitmannschaft von Empor Kella

Turnierplan Samstag, 07. Juli

Gruppe A

SPVGG Möckmühl
Martinfelder SV
TSG Besoffenheim

Gruppe B

Empor Kella
Dynamo Wiesenfeld
Pfaffschwende/Volkerode



Begegnungen

14:00 Uhr	SPVGG Möckmühl - Martinfelder SV
14:20 Uhr	Empor Kella - Dynamo Wiesenfeld
14:40 Uhr	TSG Besoffenheim - Martinfelder SV
15:00 Uhr	Pfaffschwende/Volkerode - Dynamo Wiesenfeld
15:20 Uhr	SPVGG Möckmühl - TSG Besoffenheim
15:40 Uhr	Empor Kella - Pfaffschwende/Volkerode
Lucky Loser	
16:20 Uhr	Dritter Gruppe A - Dritter Gruppe B
Halbfinale	
16:40 Uhr	Erster Gruppe A - Zweiter Gruppe B
17:00 Uhr	Erster Gruppe B - Zweiter Gruppe A
Finale	
17:30 Uhr	Sieger HF 1 - Sieger HF 2

Unternehmerfrauen im Handwerk lernen Strickmanufaktur Zella GmbH kennen

20 Frauen vom UFH Eichsfeld trafen sich vergangene Woche in der Boutique Zella fashion in Dingelstädt, um Einblick in die Produktion der Strickmanufaktur Zella GmbH zu bekommen.

Frau Jensen vom Produktionsmanagement erläuterte kurz die Entwicklung des Betriebes.

Das Unternehmen wurde 1920 mit der Marke Leonard Mai gegründet. Seine Betriebsstätte liegt in Zella, einem kleinem Ort an der Unstrut.

Nach wechselvollen Jahren musste das Unternehmen 2004 als „Mai-Bach Strickmoden GmbH“ Insolvenz anmelden.

2005 startete die Firma neu als Strickmanufaktur Zella GmbH. Modernes Design, Qualität und Hochwertigkeit gehören zur Fir-

menphilosophie. Inzwischen mustert und produziert das Unternehmen für renommierte Designer und Labels.

Die Marke **Leonard Mai** steht für klassischen Herrenstrick, der jede Saison mit Entwürfen Berliner Designer aufgefrischt wird.

Anfang 2009 wurde für die Frau die eigene Marke **mia mai** kreiert. Das ist Mode von wahrem Luxus zu fairen Preisen.

Nach den Ausführen hatten die Frauen Gelegenheit, sich von der Vielfalt und Qualität der Produkte selbst zu überzeugen. Die Leiterin der Boutique Frau May stand beratend zur Seite. Es wurde probiert und auch gekauft. Als kleines Highlight konnte sich die eine oder andere noch passend zum neu erworbenen Outfit von einer Kosmetikerin schminken lassen.

Der Abend war für alle ein tolles Erlebnis und wir erfuhren einmal mehr, was Handwerk leisten kann.



Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

Juli

06. - 08.07.

Bogenbau und Lagerfeuer Vater-Kind-Wochenende

Im Mittelpunkt dieses Wochenendes steht der gemeinsame Bau eines schussfähigen Bogens. Jeder Vater baut mit seinem Kind unter Anleitung eines erfahrenen Bogenbauers mit einfachem Handwerkszeug einen Bogen aus heimischem Eschenholz. Dazu werden Pfeile und Sehne nach über 500 Jahre alten Arbeitsmethoden gefertigt.

Außerdem gibt es Tipps über geeignete Hölzer und Informationen zu Richtwerten im traditionellen Bogenbau. Nach Fertigstellung werden die Bögen ausprobiert und das traditionelle Bogenschießen ohne Visier und Zielhilfen wird geübt.

Programm: gemeinsame Bogenbau-Werkstatt mit Vätern und Kindern, Lagerfeuer, Bogenschießen, stundenweise Kinderbetreuung für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

Kursnummer: 12087 FE

Leitung: Jörg Dubielzig, Bogenbauer

06. - 08.07. Entspannung und Ruhe im Garten

Entspannungsübungen und interaktive Heilpflanzenkunde

„Einen Garten pflegen bedeutet, immer Arbeit zu haben ...“

Das stimmt, aber: unser Stückchen Land schenkt uns Heilpflanzen zur Förderung der Entspannung und Beruhigung, sowie vielfältige Sinneseindrücke. In diesem Kurs werden Sie dazu eingeladen sich eine kleine Auszeit vom Alltag in wunderschöner Landschafts- und Gartenumgebung zu gönnen.

Sie werden die Heilkräfte von Baldrian, Lavendel, Melisse & Co kennenlernen und durch Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen neue Seiten der „Gartenarbeit“ genießen.

Ein Teil des Seminars findet direkt im Schaugarten Schönhagen statt, der sich - eingebettet in eine idyllische Umgebung - seit seiner Entstehung 2003 steigender Beliebtheit erfreut.

Kursnummer: 12060 LE

Leitung: Ruth Rohde, Heilpraktikerin und Homöopathin, Andrea Schüngel, Physiotherapeutin, Gärtnerin

15. - 20.07. Hast du mein Eichsfeld nicht geseh'n?

„Wir ab 60“ – Sommerwoche

Inmitten Deutschlands spannt sich das Eichsfeld vom Harz bis an den Hainich, vom Werratal bis zur Hainleite. Und da gibt es allerhand zu entdecken: Wallfahrtsorte und Dorfkirchen, die von

tiefem religiösen Brauchtum künden; alte Bahnwege, die zu früheren Zeiten die Lebensadern der Versorgung und Arbeit waren; Burgen und Klöster, die mehr oder weniger bedeutsam ihren Platz in der Geschichte einnahmen.

Und nicht zuletzt wunderschöne Landstriche, die zum Teil fernab der Hauptstraßen auf Ihre Entdeckung warten. Kommen Sie mit und entdecken Sie mit uns das Eichsfeld neu!

Kursnummer: 12093 LE

Leitung: Stefanie Gradwohl, Uwe Schröter,

BFS Eichsfeld

21.07. - 04.08.

Gemeinsam unterwegs Familien-Sommerfreizeit (buchbar 1, 2 oder 3 Wochen)

Familienfreizeit in den Sommerferien mit geführten Wanderungen auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda und auf dem Naturparkwanderweg

Unser Leben ist ein ständiges Aufbrechen und Ankommen, Suchen und Finden.

Jeder ist auf seiner ganz eigenen Lebensreise und geht seinen individuellen Lebensweg.

In unseren Familienfreizeiten führt der Weg zunächst alle, die Lust dazu haben in Uder zusammen.

Hier sind wir dann ein Stück gemeinsam auf dem Weg und der Weg ist das Ziel.

Mit bekannten und neuen Weggefährten teilen wir Weggedanken und gemeinsame Erlebnisse.

Wir lernen das Eichsfeld, die Weggefährten und uns selbst besser kennen und gehen voller neuer Eindrücke nach einer gemeinsamen Wegstrecke wieder unserer Wege.

Programm: thematisches Kinder-, Jugend-, Eltern- u. Familienprogramm, kreative, besinnliche und spielerische Angebote, Ausflüge, Erlebniswanderungen und Exkursionen in die Natur, Geschichte und Kultur im Eichsfeld erleben.

Kursnummer: 12088 FE (14 Tage)

Leitung: Christa Bendel und Team BFS Eichsfeld

August

04. - 11.08. „Unterwegs zur Mitte“

Familienfreizeit in den Sommerferien mit Yoga- und Entspannungsübungen für Eltern und Kinder

Yoga- und Entspannungsübungen werden hauptsächlich vormittags für Erwachsene angeboten, nachmittags und abends gelegentlich auch als Familienangebot mit Fantasiereisen und Partnermassagen.

Außerdem stehen gemeinsame Wanderungen und Spielaktionen auf dem Programm und parallel zum Elternangebot, thematische Kinder- und Jugendbetreuung.

Kursnummer: 12165 FE (7 - 10 Tage)

Leitung: Christa Bendel und Team BFS Eichsfeld

Lust bei uns zu arbeiten ?

Wir suchen engagierte Menschen für den Bundesfreiwilligendienst.

Anmeldung/Information:

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld,

Eichenweg 2, 37318 Uder

Tel.: 036083-42311

Email: info@bfs-eichsfeld.de

Internet: www.bfs-eichsfeld.de.

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 03 60 75/ 69 00 72

familienzentrum@kerbscher-berg.de

www.kerbscher-berg.de

Termin / Thema

Kursbeginn Referent/in

Juni

Mi, 20.06.

16.00 Uhr Bergallye - für Eltern mit Kindern von 5 - 7 Jahren
V. Seeland

Mi, 20.06.

20.00 Uhr Geschwister - Vertraute oder Rivalen?
V. Seeland

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Bernterode

am 09.07. Ingeborg Schulze zum 84. Geburtstag
am 30.07. Elisabeth Gremmer zum 93. Geburtstag

Dieterode

am 02.07. Egon Ständer zum 77. Geburtstag
am 12.07. Klemens Dettenbach zum 86. Geburtstag
am 23.07. Ottmar Gunkel zum 78. Geburtstag
am 27.07. Rudolf Günther zum 75. Geburtstag

Geismar

am 02.07. Christina Ringleb zum 86. Geburtstag
am 03.07. Gerhard Schrepper zum 78. Geburtstag
am 05.07. Günter Weißer zum 78. Geburtstag
am 05.07. Irmgard Kirchberg zum 77. Geburtstag
am 06.07. Margarethe Springer zum 80. Geburtstag

am 06.07. Regina Weber zum 78. Geburtstag
am 06.07. Johannes Gries zum 74. Geburtstag
am 06.07. Otmar Rosenthal zum 72. Geburtstag

Großtöpfer
am 11.07. Günther Suchland zum 78. Geburtstag
am 12.07. Rita Martin zum 73. Geburtstag

Großtöpfer
am 13.07. Horst Prell zum 78. Geburtstag
am 16.07. Rudolf Fleiter zum 65. Geburtstag

Bebendorf
am 24.07. Gerda Gunkel zum 83. Geburtstag
am 25.07. Elsbeth Jahn zum 78. Geburtstag

Großtöpfer
am 25.07. Heinrich Menge zum 72. Geburtstag
am 30.07. Ursula Pudenz zum 65. Geburtstag

Kella

am 07.07. Alois Hesse zum 73. Geburtstag
am 09.07. Josef Schneider zum 84. Geburtstag
am 14.07. Elisabeth Thunert zum 71. Geburtstag
am 16.07. Anna-Elisabeth Schade zum 84. Geburtstag
am 26.07. Waltraud Günther zum 76. Geburtstag
am 31.07. Alfred Berger zum 79. Geburtstag

Krombach

am 02.07. Barbara Jung zum 71. Geburtstag
am 10.07. Rosa Schäfer zum 89. Geburtstag

Pfaffschwende

am 10.07. Adolf Gremmer zum 76. Geburtstag
am 24.07. Otto Fiege zum 65. Geburtstag
am 25.07. Karl Manegold zum 75. Geburtstag
am 26.07. Anna Benedix zum 82. Geburtstag

Schwobfeld

am 04.07. Adelheid Ständer zum 79. Geburtstag
am 10.07. Christa Stitz zum 65. Geburtstag
am 27.07. Wilhelm Stützer zum 82. Geburtstag

Sickerode

am 02.07. Edeltraud Kaczmarczyk zum 80. Geburtstag
am 03.07. Peter Polte zum 73. Geburtstag
am 17.07. Elfriede Beck zum 82. Geburtstag

Volkerode

am 04.07. Bernhard Hofer zum 74. Geburtstag
am 13.07. Ernst Gallinger zum 71. Geburtstag
am 17.07. Wilhelm Gallinger zum 90. Geburtstag
am 17.07. Ernst Schweißhelm zum 82. Geburtstag
am 21.07. Günther Gallinger zum 72. Geburtstag
am 26.07. Anna Tommadich zum 77. Geburtstag

Wiesenfeld

am 04.07. Bruno Habig zum 79. Geburtstag
am 21.07. Hanny Schwade zum 85. Geburtstag

Schimberg

am 02.07. Maria Nacke zum 82. Geburtstag
Ershausen
am 04.07. Erna Reinhardt zum 89. Geburtstag
Martinfeld
am 04.07. Maria Küstner zum 72. Geburtstag
Wilbich

am 04.07.	Rita Schade Ershausen	zum 72. Geburtstag
am 04.07.	Margareta Petri Wilbich	zum 71. Geburtstag
am 05.07.	Rosa Maria Hartleib Wilbich	zum 81. Geburtstag
am 06.07.	Rolf Böttner Ershausen	zum 74. Geburtstag
am 07.07.	Anna Göbel Ershausen	zum 89. Geburtstag
am 09.07.	Rosa Müller Ershausen	zum 72. Geburtstag
am 10.07.	Martha Wagenführ Martinfeld	zum 92. Geburtstag
am 10.07.	Maria Döring Wilbich	zum 90. Geburtstag
am 11.07.	Josef Leonhardt Ershausen	zum 75. Geburtstag
am 11.07.	Karl Heinrich Schade Ershausen	zum 71. Geburtstag
am 14.07.	Peter Sandgänger Ershausen	zum 84. Geburtstag
am 15.07.	Elfriede Gremmer Ershausen	zum 80. Geburtstag
am 15.07.	Klaus Stude Ershausen	zum 72. Geburtstag
am 18.07.	Gisela Sonntag Martinfeld	zum 74. Geburtstag
am 19.07.	Elisabeth Bode Ershausen	zum 79. Geburtstag
am 21.07.	Ernst August Pudenz Wilbich	zum 79. Geburtstag
am 24.07.	Irmgard Gorsler Martinfeld	zum 85. Geburtstag
am 25.07.	Eduard Rhein Martinfeld	zum 70. Geburtstag
am 26.07.	Karl Hermann Bein Wilbich	zum 72. Geburtstag
am 26.07.	Lothar Bachmann Ershausen	zum 70. Geburtstag
am 27.07.	Rosa Maria Stude Wilbich	zum 78. Geburtstag
am 27.07.	Peter Gemander Ershausen	zum 73. Geburtstag
am 28.07.	Rita Wehr Martinfeld	zum 86. Geburtstag
am 28.07.	Siegfried Sasse Martinfeld	zum 73. Geburtstag
am 29.07.	Lothar Kögel Ershausen	zum 78. Geburtstag



Zur Goldenen Hochzeit

Nachträglich herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten:

Elisabeth und Werner Jung, Geismar

die am 14.06.2012 ihr Goldenes Ehejubiläum begingen.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer

Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

24.06.2012

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirmes mit Heiligem Abendmahl, anschl. Gedächtnis der Verstorbenen und Gefallenen (Friedhof)



08.07.2012

10.30 Uhr 5. Sonntag nach Trinitatis
Pfr. I.R. Tuschy, Langenhain

14.07.2012 (Samstag)

16.00 Uhr Trauung
Uwe Jünemann und Hanna Jünemann, geb. Lieske, Kella

22.07.2012

10.30 Uhr 7. Sonntag nach Trinitatis
zu Gast: Frau Töpfer, Diakonisches Werk Eichsfeld - Mühlhausen mit Singkreis Großtöpfer

Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen der Kirchengemeinde Großtöpfer!

8. Bandfestival für Schüler- und Amateurbands „Rock im Zelt“

Live-Musik aus dem Eichsfeld und Werra- Meißner- Kreis

am Freitag, 22.06.2012 ab 18.00 Uhr Im Festzelt

Das Festival findet in diesem Jahr zum achten Mal statt. Wie schon in den letzten sieben Jahren steht der Jugend am Vorabend der Kirmes in Großtöpfer das Zelt für das Bandfestival zur Verfügung:

Jede Band spielt ca. eine halbe Stunde. Die Vielfalt der Musikstile, Coverversionen und eigenen Kompositionen machen den Reiz des Festivals aus.

Dabei sind **10 Schüler- und Amateurbands**: Koexistenz aus Ershausen, Slaughtermeyer aus Duderstadt, Veri Jumala aus Worbis, The Moshpits aus Dingelstädt, ZandoraZ und Freak Out! aus Kleinbartloff, FaBreek und Valerie's Frenzy aus Eschwege, After Silence aus Großtöpfer und Exit Heaven aus Birkungen,

Der Eintritt kostet 1,00 Euro für Jugendliche und 2,00 EUR für Erwachsene und ist damit auch besonders für jüngere Fans geeignet, „ihre“ und andere Schulbands zu erleben.



Kirmes Großtöpfer 23. + 24.06.2012

gemeinsam von Evangelischer und Katholischer Kirchengemeinde Großtöpfer

Samstag, 23.06.12

20.00 Uhr im Festzelt

Tanz mit „Blue Birds“ aus Dingelstädt

Sonntag, 24.06.2012

- 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
anschl. gemeinsamer Festzug zum Friedhof und
Gedächtnis der Verstorbenen und Gefallenen
11.00 Uhr musikalischer Frühschoppen im Zelt mit den
„Friedatalern“
14.30 Uhr Nachmittagsprogramm mit Kaffee, Kuchen und
Tombola
14.30 Uhr Line Dance mit „Red Chili Boots“ Dingelstädt
15.30 Uhr Friedataler
Musikalischer Ausklang mit Marcel
Für Getränke und Mittagessen ist gesorgt.

„Bossa Nova Trio“ - Konzert in Großtöpfer

am Sonntag, dem 15.07.2012, um 17.00 Uhr, in der Kirche
„Der gute Hirte“ Großtöpfer

Libor Fi?er: Konzertgitarre, Sven Krug: Kontrabass, Thorsten
Horn: Percussion

Musik, die Rhythmik und Melodik aus Lateinamerika mit Jazz-
harmonie verbindet

In der Pause und im Anschluss: Imbiss und Getränke.

Der Eintritt ist frei.

Wir erbitten am Ausgang eine Spende für Trio und Radwegekir-
che Großtöpfer.

**Frauenkreis**

Alle Frauen unserer Kirchengemeinde sind wieder herzlich ein-
geladen:

am Mittwoch, 20.06.2012, 14.30 Uhr, Bibelgarten Bad Sooden
Allendorf, Treff Pfarrhaus

am Mittwoch, 18.07.2012, 14.30 Uhr, Ausflug ins Grüne, Treff
Pfarrhaus Großtöpfer

Ökumenischer Bibelabend

Zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Konrad-Martin-
Haus, Geismar: 10.07.2012

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:

Juni: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

Juli: Pfarrkirche St. Philippus und St. Jakobus, Ershausen

Gemeindebeitrag - Kirchgeld

Wir erbitten auch in diesem Jahr wieder das Kirchgeld. Diese
Gemeindebriefe sind auch zur Information über Ihre Kirchengemeinde
gedacht. Diese ist und bleibt auf die Unterstützung aller
Gemeindeglieder angewiesen. Vielen Dank!

**MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller, Telefon
036082/48330**

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst kom-
men möchten!

Willkommen im Café Olé Großtöpfer

jeden Sonntag im Juli 14.00 - 16.30 Uhr

Getränke, Kaffee und Kuchen

an der Radwegekirche „Der gute Hirte“,

**Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.**

Mit dem Monatsspruch 1. Kor 15,10 für Juni 2012 grüße ich Sie
sehr herzlich!

Ihr Pfr. Brehm,

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,

Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

Sonstiges**Neues aus dem Eichsfeld Klinikum****Krankenpflegeschüler spenden für ambulante
Kinderhospizarbeit im Eichsfeld**

Eine Spende von 400 Euro übergaben die Schüler der Kranken-
pflegeschule am Eichsfeld Klinikum an den ambulanten Hospiz-
dienst Eichsfeld. Constance Hunold als Koordinatorin nahm den
Scheck dankbar entgegen. Mit dem Geld wird die Ausbildung
von Ehrenamtlichen unterstützt, die sich speziell für die Betreu-
ung schwerstkranker Kinder qualifizieren.

Das Spendengeld hatten die Schüler zur Hälfte bei einem Ku-
chenbasar eingenommen, die andere Hälfte wurde von der Ge-
schäftsführung des Eichsfeld Klinikums aufgestockt.

Die ambulante Hospizarbeit im Eichsfeld steht unter der Träger-
schaft der Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE). An-
sprechpartnerin ist Constance Hunold.

Telefon (036074) 74 44 45.

Nähere Informationen unter: www.hospiz-palliativ-beratungsdienst.de,

Spendenkonto: 3000 159 33 bei der Kreissparkasse Eichsfeld,
BLZ 820 570 70.



Die drei Klassensprecher der Krankenpflegeschule Stefan
Streicher, Jana Müller und Matthias Rittmeier übergeben die
Spende an Constance Hunold

Neues aus dem Eichsfeld Klinikum

Ein heikles Thema wurde am Ende des 2. Ausbildungsjahres in
der Krankenpflegeschule des Eichsfeld Klinikums in Heiligen-
stadt behandelt. „Anfangen bei der eigenen Auseinanderset-
zung mit dem Tod, den Bedürfnissen Sterbender und verschie-
denen Zeichen des Sterbens haben wir uns mit dem Sterben
als Prozess beschäftigt“, berichtet Schulleiter Rudi Peter. Auch
ganz praktische Fragen wie Patientenverfügung und Vorsorge-
vollmacht, Sterbebegleitung und Palliativmedizin bis hin zu Ster-
behilfe und Euthanasie kamen zur Sprache.

„Immer wieder gab es Fragen, die nicht bis ins Detail beantwor-
tet werden konnten“, sagt der Schulleiter und lud deshalb im
Mai 2012 zu einer „Expertenrunde“ ein.

Mit dabei waren Chefarzt und Ärztlicher Direktor Dr. med. Uwe
Schotte, der als Chirurg am Eichsfeld Klinikum sowie in der
Speziellen Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) tätig ist, Kli-
nikseelsorger Dr. Arno Wand sowie Maria Lambregts vom am-

bulanten Hospizdienst und Christiane Raabe als Palliativ-Fachschwester.

„Ich hatte das große Glück, eine hochinteressante, gehaltvolle und überaus engagierte Diskussionsrunde zu leiten“, ist Schulleiter Peter froh über den Erfolg des Projektes. Viele tiefgründige Gedanken zum Thema Sterben und Tod wurden erörtert. Es wurde deutlich, dass zu dieser Thematik ein Umdenken bei Betroffenen und in der Öffentlichkeit stattfindet.

Dr. Schotte zeigte sich in seinem Schlusswort erfreut darüber, wie engagiert sich die Schüler sowohl in fachlicher als auch ethischer Hinsicht auf ihren Beruf vorbereiten.

Magdalena Laufer
Assistentin des GF



*Unterricht mit Experten:
Dr. med. Uwe Schotte (Chirurg und Arzt in der ambulanten Palliativversorgung) während der Diskussion mit Krankenpflegegeschülern zum Thema Sterben und Tod*

Kunst im Klinikum

„Australien ganz nah“ ist zurzeit im Foyer des Eichsfeld Klinikums in Reifenstein zu sehen.

Magdalena Kruse bereiste 2010 für drei Monate das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Ihre Fotos zeigen atemberaubend schöne Landschaften und Naturaufnahmen. Für die heute 25-Jährige aus Heuthen war es ein Traum, der Wirklichkeit wurde, wie sie selbst sagt. „Ungezwungen in den Tag gelebt, Gott vertraut und jede Sekunde probiert zu genießen - mit dieser Einstellung und einem Lächeln im Gesicht lebte ich in den Tag hinein“. So beschreibt sie ihre Zeit in „down under“. Mit ihrer Ausstellung möchte Magdalena Kruse ihre Eindrücke mit möglichst vielen Menschen teilen.

Magdalena Laufer
Assistentin des Geschäftsführers



Magdalena Kruse mit einem ihrer Fotos, hier fing Sie einen Koalabären mit der Kamera ein.

Bericht Exkursion Chemie eA

Am 04.05.2012 führte der Chemie-Kurs (erhöhtes Anforderungsniveau) der 11. Klassen eine Exkursion zum *iba Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e.V.* durch. Los ging es 8:00 Uhr an der Bushaltestelle am Freibad in Dingelstädt und mit dem Bus bis nach Geisleden und von dort aus zu Fuß zum

Institut. Da es sich um eine recht kleine Gruppe handelte - 9 Schülerinnen und Schüler in Begleitung Herrn Krippendorfs - konnten alle im Labor an den verschiedenen Prozessen zur Auswertung der mitgebrachten Boden- und Wasserproben teilhaben. Durchgeführt wurden dabei unter anderem Zentrifugierungen und Titrationen sowie Messungen der Bestandteile der einzelnen Proben durch ein Lichtspektrometer. Das war eine sehr interessante Erfahrung, da natürlich einem Labor ganz andere Mittel und Geräte zur Verfügung stehen als der Schule. Außerdem durften die Schülerinnen und Schüler selber fast alle Tätigkeiten und Experimente ausführen. Ergebnis war dann, dass das Unstrut-Wasser in Kefferhausen logischerweise sauberer ist als nach Dingelstädt und dass Kompost-Erde nährstoffhaltiger ist als durchschnittlicher Boden. Gegen 11:45 Uhr ging es abermals zu Fuß zurück nach Geisleden und anschließend mit dem Bus nach Dingelstädt. Für alle Beteiligten war es ein lehrreicher Tag, der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unser Dank geht dementsprechend an das *iba Institut* und speziell an Herrn Stöber für die hervorragende Organisation.

Möriz Görke



Schüler des Kurses Chemie und Laborleiter Herr Stöber



Schüler untersuchen den Chloridgehalt des Unstrutwassers

Studienreise nach England

Auch in diesem Jahr führen wir, die Schüler und Schülerinnen der 11. Klassen, zu einer Studienfahrt nach England. Erstmals begleiteten uns Schüler der Dünwaldschule Hüpstedt. Nach einer 10-stündigen Fahrt erreichten wir den Hafen von Calais (Frankreich).

Daraufhin setzten wir mit der Fähre nach Dover über.

Von nun an herrschte Linksverkehr!

Bevor wir in Shipston on Stour von unseren Gastfamilien empfangen wurden, machten wir einen Zwischenstopp in Canterbury. Erschöpft fielen wir schon früh in unsere Betten.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg nach Stratford-upon-Avon, wo uns eine Stadtralley erwartete. Danach fuhrten nach Coventry um die im 2. Weltkrieg zerstörte Kathedrale zu besichtigen.

Anschließend hatten wir die Möglichkeit die Stadt eigenständig zu erkunden.

Am darauf folgenden Tag erwartete uns die Stadt Oxford, wo wir bei typischen englischen Wetter (Regen) die Stadt und das Christ Church College näher kennenlernten. Manchen gefiel dies besonders gut, da dort einige Szenen von Harry Potter gedreht wurden.

London war das letzte Reiseziel unserer Englandreise.

Dort besichtigten wir als erstes das nachgebaute Globe-Theatre, in dem wir auch gleich bei einer kurzen Probe unsere schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Danach hatten wir ausreichend Zeit andere Sehenswürdigkeiten wie das Parlamentsgebäude, Big Ben und natürlich auch den Buckingham Palace zu erkunden.

Alles im Allem kann man sagen, es war eine gelungene Studienreise, bei der wir einen Eindruck von Land und Kultur bekamen und unsere Englischkenntnisse vertiefen konnten.



Schüler der Gemeinschaftsschule Hüpstedt und des St.-Josef-Gymnasiums Dingelstädt

anfordern bei: Verlag Mecke Druck, Postfach 1420, 37107 Duderstadt oder im Internet unter www.meckedruck.de/eichsfeld
Ausführlichere Infos und eine Leseprobe zu dem aktuellem Heft können im Internet <http://www.meckedruck.de/buch759> abgerufen werden.



Impressum:

Südeichsfeld-Bote

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Eichsfelder Heimatzeitschrift - Juni 2012

Es muss nicht immer Amerika sein

Zum jüngsten Heft der Heimatzeitschrift



Der Dorfteich in Glasehausen zielt die jüngste Ausgabe der Eichsfelder Heimatzeitschrift. Darin wird dem Leser wieder eine abwechslungsreiche Vielfalt an heimatkundlichen Beiträgen und Informationen geboten. So schreibt Reiner Schmalz über die Huldigungsmünze von 1802 für den Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. Darauf wird „Auch ihnen Schutz und Wohlfahrt“ versprochen, nämlich dem „Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen“. Zur kulturellen Betreuung der Landbevölkerung durch den „Landfilm“ hat Bernhard Lange am Beispiel von Kalteneber recherchiert.

An eine Episode im Kalten Krieg erinnert Mathias Degenhardt mit seinem Beitrag „Das Eichsfeld in der Abstimmung zum Friedensvertrag“. Was einem Chronisten vor 200 Jahren wichtig erschien, vermittelt dein Beitrag von Edgar Rademacher. „Es muss nicht immer Amerika sein“ hat Peter Anhalt seinen Beitrag über Eichsfelder Siedler in Hessen überschrieben. Wie Herbigshagen, heute Sitz des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, zu Duderstadt kam, erklärt ein weiterer Beitrag. Sitte und Brauchtum in Heuthen, besonders in den Monaten Oktober bis Juni, teilt Anne Hey mit. Nachrichten aus dem Eichsfeld und den Vereinen sowie die übrigen Rubriken vermitteln wiederum reichhaltige Informationen aus der Region.

Interessenten, die die Monatsschrift kennenlernen möchten, können ein kostenloses Leseexemplar der aktuellen Ausgabe